

# Hermann Meusser, Berlin W 57.

Ⓢ **Zahnärztliche Novität:**  
**Leitfaden der normalen und pathologischen**  
**Histologie der Zähne**

von Dr. Hans Scherbel und Dr. Werner Schönlanck in Leipzig

72 Seiten mit 92 Abbildungen auf 16 Tafeln in Lichtdruck

Gebunden. Preis M. 90.—

Vom 1. Januar 1922 ab setze ich den Umrechnungskurs meiner  
 Auslandspreise wie folgt herab:

Amerika	Belgien Luxemburg	Dänemark	England	Frankreich
Dollar	Francs	Kronen	Schilling	Francs
3.—	40.—	15.—	15.—	40.—
Holland	Italien	Japan	Norwegen	Schweden
Gulden	Lire	Yen	Kronen	Kronen
8.—	60.—	6.—	20.—	12.—
	Schweiz	Spanien	Südamerika	
	Francs	Peseta	Pap. Peso	
	15.—	20.—	8.—	

Der Valutaaufschlag für Finnland (100% auf den Ladenpreis,  
 90% auf den Nettopreis) und für die Tschechoslowakei (60% auf  
 den Ladenpreis, 50% auf den Nettopreis) bleibt unverändert.

Berlin, den 30./12. 21

**Paul Parey**

## Zur gefl. Beachtung!

Vom 1. Januar 1922 an werden die

### Blätter für Aquarien- und Terrarientunde

== nicht mehr über Leipzig ==

geliefert, sondern **nut noch direkt mit der Post**. Sie wollen also  
 von jetzt an Ihre Fortsetzung beim Postamt bestellen. Gegen Einsendung  
 der Postquittung vergüte ich als Rabatt **vierteljährlich 2.50 M.**

Die Zeitschrift kostet jetzt  
**10.— M. ord. vierteljährlich.**

Den über Stuttgart verkehrenden Firmen liefere ich nach wie vor  
 durch ihren hiesigen Vertreter (7.— M. bar vierteljährlich).

Stuttgart, 31. Dez. 1921.

**Julius E. G. Wegner.**



Der Artikel im B.-Bl. Nr. 297:

## Umsatz- u. Untkostenpolitik des Verlegers

belauchtet in zutreffender Weise das Mahnwesen, das zudem von Neujahr  
 ab eine ganz wesentliche Verteuerung durch den neuen Posttarif erfährt.

Wir sehen uns dadurch veranlaßt, an die geehrten Firmen, die  
 bei uns Konto haben, das höfliche Ersuchen zu richten, die uns zukommenden  
 Saldo für Büchertieferungen und unsere Zeitschrift „Die Bergstadt“

**bis zum 20. Januar 1922 nach eigener Aufstellung**

gefällt. überweisen zu wollen.

Sofern durch Nichtbeachtung dieser Bitte Ausstellung und Zu-  
 sendung eines Rechnungsauszeuges erforderlich wird, müssen wir  
 Vergütung des dadurch entstehenden Kostenaufwandes bedingen.

**Breslau I, Schuhbrücke 84.**

**Bergstadtverlag**

Postcheckkonto: Breslau Nr. 1383; Prag: Nr. 50 177; Wien: Nr. 105 602; Zürich VIII: Nr. 7990.